

Hallo Ihr Lieben!
Allen Gruß und Segen!

Nun neigt sich die Zeit der Umkehr und Erneuerung schon langsam dem Ende zu. Das Fest der Auferstehung naht: Da möchte ich mit den Gedanken der bardeler Meditationen noch eine bedenkenswerte Anregung geben zum Nachdenken und zum kritischen Befragen des eigenen Verhaltens.

„Komisch, dass 100€ so viel scheinen, wenn man sie für einen guten Zweck spenden soll, aber so wenig, wenn man einkaufen geht.

Komisch, wie lange es dauert, eine Stunde im Gottesdienst zu sein, aber wie schnell 90 Minuten Fußball oder Krimi im Fernsehen vergehen.

Komisch, wie schwierig es ist, anderen etwas aus der Bibel zu erzählen, aber wie einfach ist es, Klatsch und Tratsch zu verbreiten.

Komisch, dass wir oft nicht wissen, was wir beten sollen, aber dass wir unserem Freund immer etwas zu erzählen haben.

Komisch, wie schwierig es ist, in der Heiligen Schrift zu lesen, aber wie einfach ist es, 100 Seiten aus einem Bestseller zu verschlingen.

Komisch, dass Menschen in einem Konzert liebend gern in der vorderen Reihe sitzen, sich aber in der Kirche in die letzte Reihe quetsche.

Komisch, wie rasend schnell sich Witze im Internet verbreiten, aber wenn jemand anfängt, Nachrichten über Gott mitzuteilen, stockt die Verbreitung.

Komisch, dass wir der Zeitung glauben, was sie schreibt, dass wir die Worte der Bibel jedoch infrage stellen.

Komisch, dass wir zwei oder drei Wochen der Vorplanung brauchen, um ein kirchliches Ereignis in unsere Planung aufzunehmen, an anderen Ereignissen jedoch noch im letzten Augenblick teilnehmen.

Komisch, dass wir uns mehr Gedanken machen, wie Menschen über uns denken als darüber, wie Gott über uns denkt.

Komisch, dass viele in den Himmel wollen - Hauptsache, man muss nichts glauben und nicht denken, nichts sagen und nichts tun.“

Allen einen gesegneten 5. Fastensonntag und eine gelungene Woche im Nachdenken über die Widersprüche.

Ganz liebe Grüße
Ihr und Euer

Erich Elpers